

## Konzertdaten

- **Metal Battle**  
heute in der Kulturfabrik in Esch/Alzette;
- **Femi Kuti&The Positive Force**  
am 10.4. im Atelier in Luxemburg;
- **Ultravox**  
am 13.4. im Atelier in Luxemburg;
- **Dance Gavin Dance**  
am 15.4. in der Kulturfabrik in Esch/Alzette;
- **M**  
am 16.4. in der Rockhal in Esch/Belval;
- **Out of the Crowd Festival**  
am 17.4. in der Kulturfabrik in Esch/Alzette;
- **Rodrigo y Gabriela**  
am 19.4. im Atelier in Luxemburg;
- **K's Choice**  
am 21.4. im Atelier in Luxemburg;
- **Sum 41**  
am 23.4. in der Rockhal in Esch/Belval;
- **Emily Loizeau**  
am 23.4. im Atelier in Luxemburg;
- **24 heures Electroniques**  
am 24.4. in der Rockhal in Esch/Belval;
- **Editors**  
am 26.4. in der Rockhal in Esch/Belval;
- **Raul Paz**  
am 28.4. im Atelier in Luxemburg;
- **Giralda**  
am 29.4. in der Kulturfabrik in Esch/Alzette;
- **A Tres Tiempos**  
am 30.4. in der Kulturfabrik in Esch/Alzette;

## Atelier und Rockhal mit Neuanmeldungen

Fünf neue Shows wurde in der vergangenen Woche vom Atelier angekündigt: Atreyu, 36 Crazyfists und U2 besuchen die Hollericher Straße am 20. Juni, Charlotte Gainsbourg ist am 3. Juli dort zu Gast und Morcheeba kommt am 18. Juli. Außerdem im Atelier: Goldfrapp am 16. August sowie The xx am 21. August. Dazu lautete Atelier Sprecher Michel Welter gestern, dass zwei weitere Bands für das Rockfield unterschrieben haben. Namen reiche er aber erst in zwei Wochen nach. Auch auf Seiten der Rockhal hat sich zuletzt viel getan, als da wären Bad Religion (15. Juni), Bullet for my Valentine (2. Juli), Nada Surf (13. Juli), Pink Martini (14. Juli) und Papa Roach (21. Juli).

## Neudorfer Jugendhaus sucht einen Namen

Das Jugendhaus in Neudorf sucht einen Namen und veranstaltet zu diesem Anlass einen Wettbewerb, an dem Jugendliche aus Luxemburg-Stadt von 12 bis 20 Jahren teilnehmen können. Unter den originellsten Ideen werden u.a. drei Pässe für die Snowhall in Amneville, inklusive Ausrüstung, sowie fünf Eintrittskarten für das Kino in Belval verlost. Interessierte Teilnehmer sind gebeten ihre Idee, ebenso wie Angaben zu ihrem Namen, Alter und Adresse bis spätestens Donnerstag, den 8. April an folgende Adresse zu senden: Maison des Jeunes (Inter-Actions asbl), 18, rue des Carrières; L-1316 Luxembourg. (dec)

## Service volontaire européen: Cij sucht Jugendliche (18 bis 30) für acht Projekte

## Auf ins Abenteuer!

Ein Jahr im Ausland leben und arbeiten: Der europäische Freiwilligendienst macht's möglich

Ein letztes Abenteuer, bevor der „Ernst des Lebens“ beginnt – Wer will das nicht? Viele junge Menschen träumen davon, an einem Hilfsprojekt teilzunehmen oder ein paar Monate im Ausland zu leben, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Doch sie trauen sich nicht. Dabei ist es so einfach ...

Mit dem „Service volontaire européen“, dem europäischen Freiwilligendienst (EFD), können sich junge Menschen nämlich als Freiwillige in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland engagieren. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 18 und 30 Jahren. In der Regel dauert ein EFD zwischen sechs und zwölf Monaten und ist für die Freiwilligen kostenlos.

Mehr noch: Reisekosten, Taschengeld, Unterkunft und Verpflegung, Versicherung und Fortbildungskurse (z.B. Sprachkurse) sind inklusive. Das Kindergeld wird weiter gezahlt. Außer der Altersregelung gibt es also keine weiteren Zugangsbeschränkungen für die Teilnahme – auch kein bestimmter Bildungsabschluss.

„Der EFD bietet jungen Menschen die außergewöhnliche Chance, ohne größeren Aufwand für einen begrenzten Zeitraum in einem anderen europäischen Land zu arbeiten“, erklärt Jean-Claude



**Verlockendes Angebot:** Drei Projekte auf der iberischen Halbinsel warten auf einen jungen, abenteuerlustigen Bewerber aus Luxemburg. Vor Ort wird man nicht nur mit einer bestimmten Aufgabe betraut – auch Land, Leute, Kultur und Sprache stehen einem offen.  
(FOTO: SHUTTERSTOCK)

Bisenius vom „Centre information jeunes“ (Cij), der Kontaktvereinigung in Luxemburg. Bei der Gastgeber-Vereinigung werde der Teilnehmer mit einem bestimmten Projekt vertraut, bei deren Ausarbeitung wertvolle Erfahrungen gewonnen werden. Neben den unzähligen persönlichen Erfahrungen habe der Jugendliche somit auch etwas Handfestes auf seinem Lebenslauf vorzuweisen. Dabei kann der Jugendliche aus einer riesigen Liste an Projekten wählen (siehe Web-Tipp). Über das Cij (sve@info.jeunes.lu) bewirbt sich der Teil-

nehmer anschließend bei dem Projekt seiner Wahl. „Ein weiterer Vorteil des EFD ist die Umrahmung: die Jugendlichen werden vor Ort von den Vereinigungen und der nationalen Kontaktstelle umrahmt und betreut. Sie brauchen also keine Angst vor der eigenen Courage zu haben“, so Bisenius.

Während bei den meisten Projekten die Vereinigungen selbst nochmals unter den Bewerbern eine Auswahl treffen, sind das SNJ zusammen mit dem Cij Partnerschaften u.a. in Deutschland, Portugal, Griechenland und Spanien

eingegangen, die prioritär Teilnehmer aus Luxemburg aufnehmen. Für acht dieser Projekte werden noch Freiwillige gesucht. Nämlich in Deutschland: Bonn 2007-DE-102; Spanien: Os Tilos 2009-ES-15, Santiago de Compostela 2007-ES-112; Griechenland: Vrachati 2007-GR-113, Velo 2007-GR-33, Vasiliko 2007-GR-15, Xylokastro 2007-GR-17; Portugal: Peniche 2008-PT-17. Weitere Infos zu den Projekten findet man mit Hilfe der Referenznummer unter:

■ [www.evdatabase.eu](http://www.evdatabase.eu)

## Eternal Tango starten durch

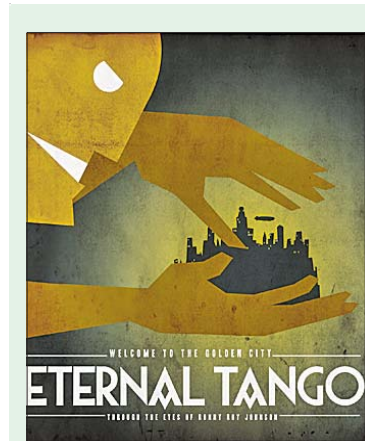
Gute Kritiken für „Welcome to the Golden City“

„Unverschämte catchy und mit viel Liebe zum Detail: Eternal Tango aus Luxemburg drängeln sich vor“, schreibt die Visions in ihrer neuesten Ausgabe und bescheinigt Eternal Tango „Einfallsreichtum und kreatives Songwriting“. Neun von zwölf Punkten erhält „Welcome to the Golden City“ im deutschen Vorzeigemagazin der Alternative-Kultur.

Songs wie „The Golden City“ oder „The Vicious Five“ seien Hits, „die ‚Gute Laune!‘ schreiben, ohne penetrant, präntiös oder cheesy zu sein“, meint Rezensist Arne Jamelle. Der Opener des neuesten Werks, „The Golden City“, wird sogar in den „Lieblingssongs der Redaktion“ aufgelistet. Außerdem kommt die Band mit drei Seiten im Reportage-Teil der Visions zu Ehren. In Österreich schafft es das Quintett sogar aufs Cover

des Musikmagazins TBA. „Vokabeln wie ‚knackig‘ oder ‚fett‘ werden der satten Produktion kaum gerecht, die knapp 34 Minuten Spielzeit verdichten sich zu einem präzisen, kraftvollen Statement, zur punktgenau designten akustischen Visitenkarte einer Band, die etwas wollen kann“, heißt es in Rainer Krispels Artikel „Die mit dem Extra-Kick“.

Für das deutsche „Intro“ ist Eternal Tango aus Luxemburg eine „schöne Entschädigung fürs aufgeflogene Schwarzgeld“. Die Band zeige, dass Post-Emo plötzlich wieder putz und munter sei. Überhaupt äußert sich das Intro-Magazin ganz positiv zur Luxemburger Musikszene: „Aus diesem polylingualen vermeintlichen Bermudadreieck der Marke Benelux kommen immer wieder interessante Rockacts.“ (ham)



## Signierstunde im „Reservoir“

Eternal Tango sind heute ab 17 Uhr zur Signierstunde im „Reservoir“ (30, Grand-Rue in Luxemburg) zu Besuch. Für die Fans, die nicht dabei sein können verlost „Young & Smart“ zusammen mit dem „Reservoir“ signierte Alben der Kombo. Einfach eine Mail mit Themen, die Ihr künftig bei „Young & Smart“ lesen wollt an [jugend@wort.lu](mailto:jugend@wort.lu) schicken!

## Games im April

System-Seller für Xbox 360 und Nintendo Wii

Die Publisher legen im April eine kleine Pause ein. Allerdings sind unter den wenigen erwähnenswerten Neuerscheinungen gleich zwei System-Seller: Splinter Cell: Conviction (Xbox 360) und Monster Hunter Tri (Wii).

Am 15. April erscheint mit „Tom Clancy's Splinter Cell: Conviction“ die mit Spannung erwartete Fortsetzung der Splinter-Cell-Reihe. Doch diesmal arbeitet Sam Fisher nicht für die Regierung, sondern für sich selber, um den Mörder seiner Tochter zu finden und zur Rechenschaft zu ziehen. „Conviction“ wartet mit einer weiteren Neuerung auf: „Der fünfte Titel der Serie ist Action-lastiger als die Vorgänger. Das heißt aber nicht, dass wir auf Stealth-Elemente verzichten. Wir wollten dem Spieler einfach die Entscheidung lassen: Sucht er die direkte Konfrontation oder versucht er, die Gegner zu umschleichen“, erklärt Creative-Director Maxime Béland.

Wer sich ein Bild des „neuen“ Sam Fisher machen will, sollte sich die Demo herunterziehen. Der erste Eindruck aber stimmt. Wird man z.B. vom Gegner entdeckt, gilt die Mission nicht gleich als gescheitert: Fisher kann flüchten oder sein Heil in der Konfrontation suchen. Dadurch wird das Gameplay flüssiger. „Young & Smart“ meint: Eine Neuerung, die der Serie gut tut. Der Titel erscheint am 15. April für die Xbox 360. Enthalten ist – je nach Land – auch ein Key für die Multiplayer-



Die Special Edition von Monster Hunter Tri enthält einen Classic Controller.  
(FOTO: CAPCOM)

Beta von Ghost Recon: Future Soldier. Die PC-Version von Splinter Cell erscheint am 29. April.

In Japan hat die „Monster Hunter“-Saga schon Kultstatus. Nun soll „Monster Hunter Tri“ für die Wii auch den Rest der Welt in seinen Bann ziehen. Bei dem für Wii-Verhältnisse grafisch beeindruckenden Spiel wird bei der Jagd auf die Bösewichte das Team-Erlebnis hervorgehoben. So unterstützt der Titel das Mikrofon „Wii Speak“. Rollenspiel-Elemente und mannigfaltige Möglichkeiten zum Beeinflussen des Spielverlaufs sollen für Langzeitmotivation sorgen. Das Spiel für die Nintendo Wii kommt am 23. April in den Handel.

Sonst noch im April: Nier (Square Enix/23. April/PS3, Xbox 360); FIFA WM 2010 Südafrika (EA/29. April/PC, PS3, PSP, Xbox 360, Nintendo Wii). (ham)